

Musik in der Kindheit

Die berufsbegleitende Weiterbildung zum Bachelor
Ein Studiengang für Erzieherinnen und Erzieher



„Musizieren eröffnet unbekannte Gefühlswelten, gibt der Phantasie ständig Nahrung, schärft Gehör und Blick für Neues und ist eine Tür zu allem, was das Leben ausmacht.“

„Ich komme aus einer Musikerfamilie und weiß, was es bedeutet, zusammen zu musizieren: Freude und Begeisterung! Man findet die richtige Balance mit den anderen Mitspielern und schult die Wahrnehmung (auch die Selbstwahrnehmung); es macht stolz, wenn etwas gelingt und stachelt einen an, wenn etwas nicht so gut war.



Schon immer treibt mich die Frage um, wie diese frühe und so spielerische Schule fürs Leben jedem Kind geöffnet werden könnte - vor allem denen, die keine musizierenden Eltern, Geschwister oder andere Verwandte haben.

Ich bin begeistert von Daniel Barenboims Initiativen wie dem Berliner Musikkindergarten und freue mich sehr, hier in Frankfurt auf den Studiengang für ErzieherInnen „Musik in der Kindheit“ zu stoßen.

Dort, wo es Eltern nicht leisten können, über die Musik ihren Kindern einen so leichten Einstieg ins Lernen zu geben, können dies nur ErzieherInnen schaffen. Dazu brauchen sie eine solide Grundlage, also eine fundierte musikalische Ausbildung, und ein gutes Handwerkszeug, das ihnen hilft, die Musik souverän und ohne Angst im täglichen Kindergartenbetrieb einzusetzen. Ich habe mich davon überzeugt, dass der Studiengang „Musik in der Kindheit“ all dies leistet, und bin gerne dabei, die Stiftung Citoyen darin zu unterstützen, aus diesem bisherigen Modellprojekt eine selbstverständliche Einrichtung zu machen. Für die Zukunft muss klar sein: Zum ErzieherInnenberuf gehört eine grundlegende und anspruchsvolle musikalische Ausbildung. Dafür setze ich mich ein“

Sebastian Weigle, GMD der Oper Frankfurt,
Pate des Studiengangs „Musik in der Kindheit“

Studiengang „Musik in der Kindheit“

Die Welt musikalisch erleben

Musik prägt uns von frühester Kindheit an. Musik lässt uns unsere Umgebung neu erfahren. Musik lässt uns die Welt als vielfältig, abwechslungsreich und lebendig erleben. Musik begeistert, motiviert und inspiriert.

- Der bewusste Umgang mit Musik fördert die geistige, emotionale und auch körperliche Entwicklung eines Kindes. Diese Erkenntnis hat in den vergangenen Jahren zu einem Umdenken im Bildungswesen geführt.
- Musik wird inzwischen als eines der wichtigsten Bildungselemente für Mädchen und Jungen angesehen.
- Um den mit diesen Erkenntnissen verbundenen Anforderungen gerecht zu werden, brauchen Erzieherinnen und Erzieher an möglichst vielen Kindertageseinrichtungen eine grundlegende musikpädagogische Ausbildung.



Musik in der Kindheit ein deutschlandweit einzigartiges Studienprogramm

Der Bachelor-Studiengang „Musik in der Kindheit“ wird von der Leuphana Universität Lüneburg angeboten, in den Räumen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt (HfMDK) durchgeführt und durch die Stiftung CITOYEN maßgeblich finanziert.

Ziel des Studiengangs

- Professionalisierung von Erzieherinnen und Erziehern im musikalischen Bereich auf akademischem Niveau

Gründe für den Studiengang

- Musikalisch hochwertige berufsbegleitende wissenschaftliche Weiterbildung für Erzieherinnen und Erzieher
- Derzeit einzigartiges Konzept im Bereich der Elementarpädagogik in Deutschland
- Erwerb eines Verständnisses über die Zusammenhänge kindlicher Entwicklung und musikalischer Bildung sowie professioneller Handlungskompetenzen
- Verbesserung von (Aufstiegs-)Perspektiven der ErzieherInnen und Ermöglichung einer nachhaltigen Positionierung im beruflichen Wettbewerb

Zielgruppe

- Erzieherinnen und Erzieher mit Abschluss und mindestens dreijähriger Berufserfahrung
- Nachweis künstlerischer Befähigung

Eckdaten

Bezeichnung	BA Musik in der Kindheit
Leitung	Prof. Dr. Carola Schormann
Studienform	Teilzeit, berufsbegleitend
Abschluss	Bachelor of Arts (BA)
Dauer	8 Semester (6 Semester bei Anrechnung von Teilen der Erstausbildung)
ECTS	180 CP
Praxisbezug	u.a. Projektarbeit und praxisorientierte BA-Arbeiten

Die Partner des Projektes und ihr Beitrag

Musik in der Kindheit

```
graph TD; A[Stiftung CITOYEN, Frankfurt am Main] --> B[Musik in der Kindheit]; C[Leuphana Universität Lüneburg Professional School] --> B; D[Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main] --> B;
```

**Stiftung CITOYEN,
Frankfurt am Main**

Die Stiftung CITOYEN hat das Projekt und die Entwicklung des Curriculums initiiert. Sie finanziert maßgeblich den ersten Durchlauf des Studiengangs und organisiert die Präsenzwochenenden in Frankfurt. Darüber hinaus wirbt die Stiftung Mittel für die Durchführung eines zweiten Durchlaufs am Standort Frankfurt ein.

**Leuphana Universität Lüneburg
Professional School**

Die Professional School der Leuphana Universität Lüneburg bietet den Studiengang „Musik in der Kindheit“ an. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Frau Prof. Dr. Carola Schormann, *Institut für Kunst, Musik und ihre Vermittlung* und Dirk Zuther, dem Studiengangskoordinator.

**Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst
Frankfurt am Main**

Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) Frankfurt am Main stellt die Unterrichtsräume und die Instrumente für die Präsenzwochenenden zur Verfügung.

Das Studium

- Der Studiengang Bachelor „Musik in der Kindheit“ ist modular aufgebaut und umfasst sechs berufsbegleitende Studiensemester. Das Studium gliedert sich in Präsenzphasen (Freitag bis Sonntag), Phasen des Selbststudiums (Fernstudium über E-Learning-Plattform) und des Lernens am Arbeitsplatz.



- Pro Modul findet ein **Präsenzwochenende** mit einem vor- und nachbereiteten Konzertbesuch in Frankfurt am Main statt.
- Die begrenzte Anzahl von 20 Präsenzwochenenden erlaubt es den Studierenden, während des gesamten Studiums berufstätig zu bleiben. Arbeitsplatz und Einkommen sind so während der Qualifizierung gesichert.
- Durch eine eigens von der Leuphana Universität Lüneburg entwickelte Lernplattform wird das **Selbststudium** durch E-Learning-Angebote und Online-Sprechstunden unterstützt. Dies ermöglicht eine effektive und individuelle Vertiefung und Nachbereitung der erworbenen Kenntnisse ebenso wie die Kommunikation der Studenten untereinander und unterstützt das **Lernen am Arbeitsplatz**.
- Jedes Modul wird durch eine Prüfungsleistung abgeschlossen. Dabei kann es sich um eine Klausur, eine Hausarbeit oder einen Praxisbericht handeln. Im sechsten Semester schließen die Studierenden das Studium mit einem künstlerischen Projekt und einer Bachelorarbeit ab.

Inhalte und Lehrkonzept

Das Studienprogramm ist so aufgebaut, dass die Teilnehmenden ihr musikalisches Wissen in Theorie und Praxis erweitern und ihre musikpädagogischen Kompetenzen intensivieren:

- Sie setzen sich mit verschiedenen Musikstilen und ästhetischen Epochen auseinander, bekommen einen Einblick in die historische Entwicklung musikbezogener Bewegungserziehung und erleben Musik im kulturellen Kontext.
- Sie befassen sich mit den akustischen Grundlagen von Musik und lernen verschiedene musikalische Formen, auch aus außereuropäischen Kulturen, kennen.
- Die Studierenden verpflichten sich, ihre Instrumentalkenntnisse zu verbessern und zu vertiefen.
- Sie arbeiten mit modernen digitalen Medien, werden sicher im Umgang mit Notationsprogrammen und führen Audioaufnahmen sowie Dokumentationen durch.

- Sie erwerben Kenntnisse zur Sensibilisierung des Hörens, bilden sich auf dem Gebiet der Liedvermittlung weiter und beschäftigen sich mit den Themen Stimmapparat und Stimmbildung.

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs

- schaffen eine musikalische Lernumgebung, in der Kreativität und ästhetische Wahrnehmung der Kinder weiterentwickelt werden können
- sind in der Lage, individuelle musikalische Lernkonzepte zu gestalten und umzusetzen
- erkennen und unterstützen zielgerichtet die musikalische Begabung von Kindern
- integrieren bewusst die kulturelle Vielfalt in ihre Arbeit
- können sicher mit neuen Technologien und Medien umgehen

Die Module

E-Learning und Digitale Medien	Musizieren Instrumentalspiel Improvisation	Allgemeine Musiklehre	Singen – Lied – Stimme	1. Studienjahr
ÜF: Person und Interaktion (ÜF überfachliche Module)	Musik und Bewegung	Gehörbildung	Rhythmusschulung	
Entwicklung musikalischer Fähigkeiten	Harmonielehre	Musik und Pädagogik	Musikinstrumente – Livemusik – Tonträger	2. Studienjahr
ÜF: Organisation und Veränderung	Musikalische Begabung	Frühkindliche Lernprozesse	Musik und Migration	
ÜF: Gesellschaft und Verantwortung	Musikgeschichte	Ästhetische Bildung/ Musik im Tagesablauf	Musik und Szene	3. Studienjahr
Kolloquium	Künstlerisches Projekt	Bachelor Thesis		

Aus Erfahrungsberichten von Studierenden



Ellinor Zielke studiert im 4. Semester berufsbegleitend den Bachelor Musik in der Kindheit am Standort Frankfurt und arbeitet Vollzeit als Erzieherin in einer Kindertagesstätte in Lüneburg.

„Ich habe von Anfang an das im Studium neu erworbene Wissen in meinen Arbeitsalltag einbezogen. Heute etwas reflektierter als zu Beginn des Studiums. Ich habe vieles, was im Studienbrief stand, sofort mit den Kindern zusammen ausprobiert. Das hat nicht immer auf Anhieb funktioniert. Doch inzwischen nehmen die Kinder viel mehr wahr, besonders was Klänge und Geräusche angeht. Wir machen z.B. die Tür auf und die Kinder sagen: „Oh, ich kann den Regen hören. Lass die Tür auf, das klingt so schön.“ Das sind ganz einfache Dinge, bei denen ich selbst mich immer wundere, dass den Kindern so etwas auffällt. Das war vorher nicht der Fall. Sie machen ganz viele neue ästhetische Erfahrungen und merken, dass sie sich weiter entwickeln. Ich lerne immer noch viel dazu. Durch die Kinder und durch das Studium.“

Ina Fuhrmeister-King ist seit 14 Jahren Erzieherin, alleinerziehende Mutter und studiert im 4. Semester berufsbegleitend den Bachelor Musik in der Kindheit in Frankfurt.



„Ich hatte schon immer nach der passenden Weiterbildungsmöglichkeit mit dem Schwerpunkt Musik gesucht. Ich wollte Musik und meine Erfahrungen als Erzieherin gerne zusammenbringen. Musikpädagogische Hintergründe, sowie Sichtweisen in Bezug auf den Umgang mit Musik haben sich bei mir durch das Studium erweitert bzw. verändert. Man kann sich auf etwas berufen, da man sich ausführlich mit der Materie befasst hat und auf wissenschaftliches Hintergrundwissen stützen kann. Die Kinder kann ich nun besser einschätzen und überfordere sie nicht, wie es mir vorher leider manchmal passierte. Vorgehensweisen, wie man neue Lieder mit den Kindern einübt sowie kindgerechte Stimmbildung, Bodypercussion lasse ich jetzt regelmäßig in den Kindergarten-Alltag einfließen; und von den Kindern kommt: „Wir wollen es nochmal hören, spielen, singen oder tanzen.“ Durch die Musik eröffnet sich den Kindern ein neues Tor, sogar eine neue Welt.“

Ziele und Perspektiven

Ausbildung

Ziel des Studiengangs ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertageseinrichtungen musikalisch und musikpädagogisch so vielseitig auszubilden, dass sie in ihrer jeweiligen Einrichtung und unter den dort gegebenen Bedingungen das kindliche Entwicklungspotenzial stimulieren und fördern können. Das Studium befähigt Erzieherinnen und Erzieher darüber hinaus, Musik als Inhalt und Medium kompetent, professionell und fundiert zu einem pädagogischen Schwerpunkt in ihren jeweiligen Einrichtungen zu machen.

Verstetigung

Die Stiftung CITOYEN strebt eine zügige Verbreitung und Verstetigung dieses innovativen Studiengangs „Berufsbegleitender Bachelor Musik in der Kindheit“ an, um Musik als zentrales Bildungselement in Kindertageseinrichtungen zu etablieren und Erzieherinnen und Erziehern auch ohne Abitur die Chance zu eröffnen, einen akademischen Abschluss zu erlangen. Gesellschaftspolitisches Ziel ist es, der verantwortungsvollen Arbeit von Erzieher/innen durch eine akademische Ausbildung gerecht zu werden.

Evaluation

Die Leuphana Universität Lüneburg evaluiert den Studiengang kontinuierlich. Die Zwischenergebnisse sind außerordentlich positiv.

Akkreditierung

Am 15.12.2011 wurde der Studiengang „Musik in der Kindheit“ mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ für die Dauer von fünf Jahren akkreditiert.



Werden Sie Förderer!

Warum die Studierenden Ihre finanzielle Unterstützung benötigen

Für den Studiengang „Musik in der Kindheit“ gibt es noch keine staatliche Förderung. Erzieherinnen und Erzieher verdienen in der Regel zu wenig und können die Ausbildungskosten nicht in voller Höhe tragen.

Das Stipendium „Musik in der Kindheit“

Die Stiftung Citoyen wird sich auch künftig organisatorisch und finanziell für den Studiengang „Musik in der Kindheit“ engagieren. Doch um weiteren 25 Erzieherinnen und Erziehern in einem neuen Durchgang in Frankfurt am Main die Möglichkeit einer Weiterqualifi-

zierung und eines Bachelor-Abschlusses eröffnen zu können, brauchen wir engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter: Stiftungen, Unternehmen, Privatpersonen!

Der Förderbeitrag für ein Stipendium beträgt € 12.000,-, verteilt auf drei Jahre à € 4.000,-.

Ihr Engagement wirkt nachhaltig

- Kinder werden schon früh durch Musik gefördert und in ihrer Persönlichkeit gestärkt.
- Musik kann als zentrales Bildungselement in Kindertageseinrichtungen qualifiziert eingesetzt werden.
- Erzieherinnen und Erzieher können sich auf akademischem Niveau weiterbilden.

	pro Semester	pro Jahr	Studium (3 Jahre)
Ausbildungskosten	2.500 Euro	5.000 Euro	15.000 Euro
Eigenanteil pro Student/in	500 Euro	1.000 Euro	3.000 Euro
Stipendium (Förderbetrag)	2.000 Euro	4.000 Euro	12.000 Euro

Ihre Vorteile als Förderer

- Regelmäßige Informationen über die aktuellen Entwicklungen des Studiengangs
- Einladung zur Auftaktveranstaltung des Studiengangs und persönliches Kennenlernen von Stipendiat/innen und Lehrenden
- Einladung zu einer Sonderveranstaltung pro Jahr im Rahmen der Präsenzwochenenden
- Nennung auf unserer Website (mit Logo)
- Medienwirksame Bekanntgabe der Förderung (sofern gewünscht)
- Einladung zur feierlichen Übergabe der Abschlusszeugnisse und B.A.-Urkunden
- Spenden an die Stiftung Citoyen sind steuerlich absetzbar. Zeitnah nach Eingang Ihrer Spende erhalten Sie die Zuwendungsbestätigung.

Wir informieren Sie gerne ausführlicher in einem persönlichen Gespräch

Astrid Kastening
Geschäftsführerin
Fon +49-69-697 673 75
info@stiftung-citoyen.de

Kerstin Reimers
Projektkoordinatorin
Fon +49-69-698 693 60
musikinderkindheit@stiftung-citoyen.de

Stiftung CIToyEN – aktiv für Bürgersinn

Stiftung CIToyEN · Oeder Weg 43 · 60318 Frankfurt a. M. · www.stiftung-citoyen.de